

Jesus, der fürsorgende Hirte

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Psalm 23(22),1-3a.3b-4.5.6.



Was macht einen guten Hirten aus?



Ein guter Hirte kennt alle seine Schafe beim Namen. Sie folgen seiner Stimme und vertrauen ihm. Er wird alles für seine Herde tun. Er kümmert sich um sie, selbst auch dann, wenn er dabei sein Leben aufs Spiel setzt. Er sorgt dafür, dass sie auf einer Wiese sind, wo frisches Gras wächst. Er achtet darauf, dass die Herde zusammenbleibt und kein Schaf verloren geht.

So verhält es sich auch mit Jesus, unserem Herrn und Hirten.

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte, ich will für euch da sein. So wie Gott mich kennt, so kenne ich euch. Vertraut mir, wie ich

Gott vertraue. Ich werde alles für euch tun, selbst wenn ich dabei mein Leben riskiere.“

Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe.

Wir sind seine Schafe, und er lässt uns nicht im Stich. Er ist bei uns, sorgt für uns.

Wir dürfen zu ihm kommen mit all unseren Sorgen und dürfen auf ihn vertrauen. Er hört uns zu und ist immer für uns da.

Bei unserem Hirten Jesus sind wir geborgen, selbst in der größten Not.

Tag für Tag geht er an unserer Seite, in guten und in schlechten Tagen.

Vertrauen wir darauf, dass Jesus, der gute Hirte, uns auch durch die Schwierigkeiten des Lebens hindurch führt zu den grünen Auen und Ruheplätzen am Wasser.

"Meine Schafe hören auf meine Stimme".

Hören wir seine Stimme im Lärm unserer Zeit?

Jesus Christus bietet uns seine Hilfe an, gute Mütter, gute Väter, gute Schwestern und Brüder und gute Seelsorger zu sein. Wollen wir fürsorglich und solidarisch handeln, um immer mehr einander zu guten Hirten zu werden.

Pater Sabi George